

*Klaus Stern/Helge Sodan/Markus Möstl* (Hrsg.), *Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Staatenverbund*, 2. vollständig neu verfasste Aufl., München 2022:

- Bd. I: Grundlagen und Grundbegriffe des Staatsrechts, Strukturprinzipien der Verfassung, LXII und 1.252 S.
- Bd. II: Staatsorgane, Staatsfunktionen, Finanzwesen, XXXVII und 1.029 S.
- Bd. III: Allgemeine Lehren der Grundrechte, XXXIV und 1.190 S.
- Bd. IV: Die einzelnen Grundrechte, XXXVI und 1.377 S.

### **Rezensionsauszüge:**

„In der *Gesamtwürdigung* handelt es sich bei dem neuen ‚Stern/Sodan/Möstl‘ um ein Monumentalwerk. Zu Recht gelobt wurden neben der Stofffülle die gleichwohl inhaltlich wohlabgestimmte Systematik und die besondere Benutzerfreundlichkeit durch konzise Gliederungen und durchweg beispielhafte Klarheit und Verständlichkeit. Schon eingangs hervorgehoben wurde die erfreuliche Tendenz, die große Tradition des *Stern*'schen Handbuchs mit einer mindestens ebenso großen Innovationsfreudigkeit und Flexibilität zu verbinden. In seiner wissenschaftlichen Tiefe, Ausführlichkeit, Aktualität und auch Interdisziplinarität verbindet dieses Werk die Traditionen des ‚großen Lehrbuchs‘, des Handbuchs im herkömmlichen Sinne und der zuverlässigen Kommentierung für den alltäglichen Gebrauch.“

*Prof. Dr. Friedhelm Hufen*, Mainz, in: *Bayerische Verwaltungsblätter (BayVBl.)* 2023, S. 615 (616).

„Zusammen mit einem hochkarätigen Autorenteam ist den Herausgebern ein ausgesprochen gehaltvolles Handbuch zum deutschen Staatsrecht gelungen, das es in sich hat und sich sehen lassen kann. Mit seinen ‚nur‘ vier Bänden bleibt es sympathisch überschaubar und empfiehlt sich gerade wegen des im unmittelbaren Vergleich mit den bisweilen überdimensionierten ‚großen‘ Nachschlagewerken wesentlich handlicheren Umfangs zur Heranziehung in der juristischen Alltagsarbeit. Inhaltlich bringt im Zuge der föderalen Neuausrichtung namentlich die in der Kommentarliteratur schon seit geraumer Zeit eingeleitete, in der Handbuchliteratur bislang jedoch nicht immer durchgehaltene Einstellung aller Beiträge in europäische (und internationale) Entwicklungskontexte das Werk insoweit auf die Höhe der Zeit. In mehr technischer Hinsicht erleichtert die dem heutigen Standard entsprechende Beifügung von Randnummern die Orientierung in den einzelnen Beiträgen und eine punktgenaue Zitierweise. [...] ein neues Standardwerk zum deutschen Staatsrecht auf dem langen Weg der Wissenschaft vom öffentlichen Recht zu einem text- und zeitgemäßen, immer wieder neu zu justierenden (Staats- und) Verfassungsrecht des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.“

*Prof. Dr. Hartmut Bauer*, Potsdam, Ein neuer „Stern“ im bundesdeutschen Staatsrecht?, in: *Die Öffentliche Verwaltung (DÖV)* 2023, S. 1056 (1059 f.).

„Die Neuauflage des ‚Sterns‘ stellt eine gelungene systematische Aufarbeitung des Staatsrechts aus einer ebenübergreifenden, insbesondere auch transnationalen Perspektive dar. Aus dem ‚Stern‘ wurde im Jahr 2022 der ‚Stern/Sodan/Möstl‘ – ein alter Klassiker des Staatsrechts in neuem Gewand. Dieser vermag mit seinen vier Bänden eine Lücke zu schließen zwischen dem konzisen, einbändigen ‚Handbuch des Verfassungsrechts‘ von Matthias Herdegen, Johannes Masing, Ralf Poscher und Klaus Ferdinand Gärditz (2022) und dem enzyklopädischen, zwölfbändigen ‚Handbuch des Staatsrechts‘ bislang von Josef Isensee und Paul Kirchhof (dritte Auflage 2003 ff.), künftig von Uwe Kischel und Hanno Kube (2023 ff.). Die deutsche Staatsrechtswissenschaft unterstreicht damit (und mit anderen Werken) erneut eindrucksvoll ihr im internationalen Vergleich herausragendes Niveau und zugleich ihrer Vielfalt. Auch der ‚Stern/Sodan/Möstl‘ wird vielen Nutzern, die sich zuverlässig und auf aktuellem Stand über das deutsche Staatsrecht informieren und Anregungen zur Reflexion erhalten wollen, als wertvolles Nachschlagewerk und Inspirationsquelle dienen; das Werk darf sich folglich weiterhin einer breiten Rezeption durch Wissenschaft und Praxis im In- und Ausland gewiss sein.“

*Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kahl, M.A., Universität Heidelberg, in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2023, S. 44 (45).*

„Die drei Herausgeber haben mit dem ‚Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Staatenverbund‘ ein imposantes Werk vorgelegt. Die vier gleichzeitig erschienenen Bände behandeln alle wesentlichen Themen und Fragen des Staatsrechts. Stil und Sprache sind präzise und motivieren zur gewinnbringenden Lektüre. Trotz der großen Zahl der Mitarbeitenden und der nahezu unermesslichen Stofffülle ist das Werk eine in sich abgestimmte systematische Darstellung und zweifelsohne ein editorisches Meisterstück. Sicherlich wird kaum eine staatsrechtliche Publikation und gerichtliche Entscheidung mit Verfassungsbezug den ‚Stern/Sodan/Möstl‘ unbeachtet lassen.“

*Dr. Christian Raap, Ministerialrat und Referatsleiter im Bundesministerium der Verteidigung, in: Bundeswehrverwaltung (BWV) 03/2023.*

„Ein Monolith der deutschen Verfassungsrechtswissenschaft: Ein neues Standardwerk, dem nicht nur eine lange Verwitterungszeit, sondern vor allem eine große Leserschaft in Rechtswissenschaft und Verfassungsrechtspraxis zu wünschen ist.“

*Prof. Dr. Michael Droege, Eberhard Karls Universität Tübingen, in: Fachbuchjournal 06/2022.*

„Die Herausgeber und Autoren wollten ,eine Gesamtdarstellung des deutschen Staatsrechts leisten, die auf der Höhe der Zeit ist sowie den Stand von Wissenschaft, Rechtsprechung und Praxis zu Beginn der 2020er Jahre verlässlich wiedergibt‘, wie es im Vorwort heißt. Dieses Ziel ist erreicht worden. Der ‚Stern‘, nun ‚Stern/Sodan/Möstl‘ bleibt ein Standardwerk, das sicherlich nicht nur im Inland viel gelesen, genutzt und rezipiert werden wird.“

*Prof. Dr. Philipp Austermann, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, in: Zeitschrift für Beamtenrecht (ZBR) 05/2023.*